

AZ, 17.01.2014

Selbst erkrankt

Gudrun Turbanisch spendet aus Dankbarkeit an Flika

Amberg. Mützen, Topflappen, Herzen, Eierwärmer-Hütchen und vieles mehr hat Gudrun Turbanisch in den vergangenen Monaten gestrickt und gehäkelt. All diese Handarbeiten verkaufte die 85-Jährige einen Tag lang auf dem Christkindlmarkt.

Die Einnahmen hat sie dem Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien (Flika) gespendet. Rainer Sandner,

Vorsitzender von Flika, bedankte sich für die Spende von 500 Euro. Das Geld wird für das neue Projekt „Trauergruppe für Kinder“ verwendet. Damit will man versuchen, Kindern, die einen lieben Menschen verloren haben, in der Gruppe einen Weg durch Angst, Wut und Traurigkeit aufzuzeigen. Gudrun Turbanisch, die an Krebs erkrankt ist und Chemotherapien hinter sich hat, ist dankbar, dass sie noch so aktiv sein darf.

Gestricktes für 500 Euro verkauft und an Flika gespendet. Über die Zuwendung von Gudrun Turbanisch (Mitte) freuten sich (von links) Vorsitzender Rainer Sandner und Margit Meier. Bild: hفز

